

Beteiligungsbericht 2023 des Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Beteiligungsbericht 2023

des

Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen	4
3. Unmittelbare Beteiligungen	5

1. Vorwort

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindefinanzrechts. Gemäß § 105 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 5 Abs. 2 GKZ hat der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist der Zweckverband unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu geben und die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass der Zweckverband ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2023.

2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Nr.	Gesellschaft.	Höhe des Anteils	Höhe des Stammkapitals
1	RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH	100 %	26.000 €
2	RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	71.836.509 €
3	RBB KVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	1.000 €

3. Unmittelbare Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen – oder auch direkte Beteiligungen – liegen vor, wenn der Zweckverband nicht über eine andere Beteiligung an dem Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt ist.

Die Gemeindeordnung gibt bei unmittelbaren Beteiligungen vor, dass der Beteiligungsbericht auf folgende Punkte eingeht:

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens,
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
 - a. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
 - b. die Lage des Unternehmens,
 - c. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde,
 - d. im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
 - e. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens,
- f. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

3.1 RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@zvrbb.de
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: Dr. Frank Schumacher, Geschäftsführer des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma RBB-Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (im folgenden "KG") und die Führung deren Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Die RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH hat als 100 % ige Tochter des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen ein Stammkapital von 26.000, -- €.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2023

I. Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) an der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, und seit Ende 2021 an der RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, sowie Führung derer Geschäfte.

Die GmbH beschäftigt zum Bilanzstichtag einen Mitarbeiter.

II. . Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2023 auf 60,0 T€ (Vorjahr 46,2 T€). Der Anteil des Eigenkapitals mit 41,6 T€ (Vorjahr 39,4 T€) hat sich von 85,2 % im Vorjahr auf 69,3 % verringert.

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag 17,0 T€ (Vorjahr 26,2 T€). Die Liquidität war im Geschäftsjahr ausreichend gesichert.

Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 2,2 T€ (Vorjahr 2,2 T€) ergibt sich im Wesentlichen als Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen (43,0T€), die den Kostenersatz im Rahmen der Geschäftsführungstätigkeit für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG und die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG sowie die Haftungsvergütungen enthalten, den durch Einstellung von Personal entstandenen Personalaufwendungen (8,6 T€) sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (31,9 T€).

III. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Die GmbH wird die Geschäftsführungsaufgaben für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG und die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG auch in den Folgejahren fortsetzen. Daraus folgend werden bei der Gesellschaft für die zukünftigen Geschäftsjahre, vor allem aufgrund der Haftungsvergütung und dem Kostenersatzanspruch, leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die GmbH zu erkennen.

Gewinn- und Verlustrechnung der RBB Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	20.054,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	43.012,37	325,50
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.508,07	5.708,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.052,22	1.581,24
	8.560,29	7.289,24
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.852,08	10.491,00
6. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	2.600,00	2.600,00
7. <u>Jahresüberschuss</u>	410,39	411,45
	2.189 61	2.188 55

3.2 RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@zvrbb.de
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Verpachtung von Anlagen aller Art zur Behandlung von Abfall sowie zur Erzeugung und Abgabe von elektrischer und Wärmeenergie.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich im September 2012 mit 100 % (71.836.509 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2023

I. Allgemeines

Die Gesellschaft (RBB KG oder KG) errichtete auf einem Erbbaugrundstück in Böblingen ein Restmüllheizkraftwerk (RMHKW). Mit dem Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (ZV RBB) wurde für das RMHKW ab dem 01.11.2012 ein Pachtvertrag abgeschlossen. Danach verpachtet die KG das RMHKW an den ZV RBB. Das Pachtentgelt beträgt derzeit (2023) TEUR 5.985 (netto). Der Pächter trägt sämtliche Lasten, Abgaben, Instandhaltungskosten, Betriebskosten und Versicherungen, die auf den Pachtgegenstand entfallen.

Seit Anpassung des Pachtvertrags am 26.11.2013 übernimmt die KG jährlich verschiedene Investitionsmaßnahmen beim RMHKW. Das Pachtentgelt wird entsprechend jährlich angepasst.

Außerdem hat die RBB KG Ende 2021 die Planung und Vorbereitung der Errichtung einer Klärschlammverwertungsanlage im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, übernommen. Im Berichtsjahr schritten die Planungen weiter voran.

Die Gesellschafterverhältnisse zum 31.12.2023 stellen sich wie folgt dar:

	Einlage EUR	%
1. Komplementärin		
RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen	0,00	0,00
2. Kommanditist		
Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen	71 836 509,30	100,00

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr wurde aufgrund der überschaubaren Verhältnisse der Gesellschaft auf eine tabellarische Darstellung der Zahlen verzichtet. Es findet eine rein verbale Auseinandersetzung mit den größeren Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 24.267 (Vorjahr TEUR 24.267). Der Anteil des Eigenkapitals mit TEUR 10.820 (Vorjahr TEUR 10.288) hat sich von 42,1 % im Vorjahr auf 44,6 % erhöht. Die Veränderung des Eigenkapital (TEUR 533) setzt sich aus dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von TEUR 1.573 zusammen.

Die Veränderung des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 2.339 resultiert aus den laufenden Abschreibungen (TEUR 2.848), denen Zugänge von TEUR 598 gegenüberstehen, sowie dem Abgang der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, die aufgrund der Übernahme der Baukosten durch die RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG bedingt sind. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags entstandenen Ansprüche gegen die RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten einen Schadensersatzanspruch in Höhe von TEUR 500.

Die Erhöhung der Rückstellung ist vor allem durch Bildung von Steuerrückstellungen (TEUR 36) sowie Rückstellungen für Zinserstattungsverpflichtungen (TEUR 57) bedingt. Die Veränderung der Bankverbindlichkeiten resultiert aus dem Tilgungsdienst (TEUR -1.183) und die der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen vor allem aus der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Entnahme (TEUR 1.800; Vorjahr TEUR 1.500).

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 4.581 (Vorjahr TEUR 4.581). Die Liquidität war im Geschäftsjahr ausreichend gesichert.

Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 1.573 (Vorjahr TEUR 1.573) ergibt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen (TEUR 6.021), die sich im Wesentlichen aus den Pacht-erlöse für die Verpachtung des RMHKWs an den ZV RBB zusammensetzen, sowie den Weiterberechnungen an die RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG im Rahmen der Errichtung der Klärschlammverwertungsanlage und sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR 35) und den Abschreibungen (TEUR 2.878) sowie dem Personalaufwand (TEUR 155), dem Materialaufwand (TEUR 1.050) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 328). Daneben schlug das Finanzergebnis im Berichtsjahr mit TEUR 46, die Steuern vom Ertrag mit TEUR 9 und die sonstigen Steuern mit TEUR 18 zu Buche.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.022 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 6.022) angestiegen. Ursächlich hierfür waren zum einen etwas höheren Pächterlöse für das RMHKW. Hauptursächlich sind jedoch die Weiterberechnungen an die RBB KSVA KG im Rahmen der Geschäftsbesorgung für diese. Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 35; Vorjahr TEUR 35) beinhalten im Wesentlichen mit TEUR 500 Schadenersatzleistungen eines Lieferanten sowie mit TEUR 275 Erträge aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag. Die Erhöhung der Materialaufwendungen steht mit den im Rahmen mit dem Geschäftsbesorgungsvertrag in Anspruch genommenen Leistungen im Zusammenhang.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf dem Jahresüberschuss.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2023 sind entsprechend den Darstellungen im Wirtschaftsplan weitere Investitionen in das RMHKW in Höhe von rd. TEUR 2.150 vorgesehen.

Die Investitionen müssen teilweise fremdfinanziert werden, entsprechende Darlehensaufnahmen sind ebenso im Wirtschaftsplan enthalten bzw. wurde der Kredit vollständig im Jahre 2017 aufgenommen. Durch eine investitionsbedingte Anpassung des jährlichen Pachtentgelts sind damit für die KG keine finanziellen Risiken verbunden.

Wie im Wirtschaftsplan 2022 gezeigt, ist vorgesehen, dass die RBB KG für die Ende 2021 neu gegründete RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG eine

Beteiligungsbericht 2023 des Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Klärschlammverwertungsanlage (KSVA) auf dem Grundstück des Restmüllheizkraftwerks plant. Sämtlich hierfür entstehenden Kosten, die im Zusammenhang mit der Planung sowie Vorbereitung der Errichtung der KSVA entstehen, werden von der RBB KG vorfinanziert und im Zuge des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages an die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG weiterbelastet.

Hierzu bedient die KG sich teilweise der Verwaltung des ZV RBB und noch einzustellendem eigenen Personal. Entsprechend ist für das Jahr 2023 im Stellenplan die Einstellung von bis zu fünf Mitarbeitern vorgesehen.

Sämtliche Leistungen der KG und des ZV RBB für die Klärschlammverwertungsanlage werden im Rahmen der Planung und des Baus dieser erhoben und aktiviert. Die Refinanzierung ist über die Abschreibung der Anlage bzw. die darauf aufbauende Pacht gesichert.

Bis der Baubeschluss für die Klärschlammverwertung gefasst ist, soll aber die RBB KG die Ausschreibungen und Planungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung fortführen. Hierfür sind rund 1,7 Mio. EUR angesetzt, die die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG der RBB KG erstattet.

Für die Planung der Klärschlammverwertungsanlage wurden zwei Mitarbeiter eingestellt. Daneben konnte der bisherige Leiter der Verwaltung des Zweckverbandes als Berater gewonnen werden.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1,7 Mio. **EUR** gerechnet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die KG zu erkennen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich in Form des Krieges in der Ukraine ereignet, deren Folgen, vor allem bezüglich ansteigender Kosten, aber heute noch nicht abschätzbar sind.

Im Berichtsjahr fällt keine Gewerbesteuer an.

Gewinn- und Verlustrechnung für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	5.785.144,65	6.022.523,06
2. Gesamtleistungen	<u>5.785.144,65</u>	<u>6.022.523,06</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.493.363,43	34.687,50
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.715,79	1.050.105,04
5. Personalaufwand	302.769,44	130.586,65
a) Löhne und Gehälter		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>92.781,17</u>	<u>24.292,23</u>
	<u>395.550,61</u>	<u>154.878,88</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.976.672,72	2.878.678,85
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.421.822,83	328.418,38
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	229.107,35	113.128,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271.929,46	158.929,19
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	8.973,95
11. Ergebnis nach Steuern	<u>2.427.924,02</u>	<u>1.590.354,27</u>
12. Sonstige Steuern	17.582,90	17.582,90
13. Jahresüberschuss	2.410.341,12	1.572.771,37
14. Zuführung zu Kapitalkonten Kommanditisten	-2.410.341,12	-1.572.771,37

3.3 RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG)

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträble 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@zvrbb.de
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 15.11.2021

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und Verpachtung einer Klärschlammverwertungsanlage auf dem Werksgelände des Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2024 das im Eigentum des Zweckverbands stehende Grundstück geteilt und der Gesellschaft ein Erbbaurecht an einem entsprechenden Grundstücksteil eingeräumt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich mit 100 % (1.000 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2023

I. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 15. November 2021 in Böblingen gegründet.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und Verpachtung einer Klärschlammverwertungsanlage auf dem Werksgelände des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2024 das im Eigentum des Zweckverbands stehende Grundstück geteilt und der Gesellschaft ein Erbbaurecht an einem entsprechenden Grundstücksteil eingeräumt werden.

Mit der Planung der Klärschlammverwertungsanlage hat die Gesellschaft die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, im Rahmen eines Geschäftsbesorungsvertrags beauftragt.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Anlagevermögen der Gesellschaft sind die bisher von der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, in Rechnung gestellten immateriellen Vermögensgegenstände, wie Logo, Image-/Erklärfilme und Website, sowie die für die Planung der Klärschlammverwertungsanlage angefallenen Projektkosten ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten beinhalten vor allem die von der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, abgerechneten Leistungen zum Bilanzstichtag.

Die Finanzierung erfolgt derzeit noch über verbundene Unternehmen (RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen). In 2023 wurden Darlehen in Höhe von rund 5 Mio Euro aufgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält die bei der Gesellschaft originär entstehenden Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf den aktivierten Kosten für das Klärschlammverwertungsprojekt.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir perspektivisch als gut ein. Der Jahresfehlbetrag 2023 i.H.v. 41.085,79 Euro wird auf dem Verlustkonto erfasst und nach Inbetriebnahme der Klärschlammverwertungsanlage ab dem Jahr 2028 durch Pächtertragsüberschüsse ausgeglichen. Der Pachtvertrag wurde im Jahr 2022 geschlossen. Damit ist die Geschäftsgrundlage nachhaltig gesichert.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist unter den vorgenannten Gesichtspunkten damit langfristig positiv.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2024 sind neben dem Ausgleich der Vorleistungen der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG i.H.v. rd. 2,34 Mio. Euro weitere Auszahlungen i.H.v. rd. 1.000.000 Euro für die Planung und Genehmigung der künftigen Klärschlammverwertungsanlage geplant. Die Vergabe des Auftrags für die Errichtung ist für das Ende des Jahres 2024 vorgesehen. Eine Ergebnisbelastung ergibt sich daraus erst in Folgejahren.

Diese Aufwendungen und Ausgaben müssen vollständig fremdfinanziert werden. Die Besicherung erfolgt über die Abtretung der späteren Ansprüche aus dem im Jahr 2022 geschlossenen Pachtvertrag über die Klärschlammverwertungsanlage mit dem Zweckverband Klärschlammverwertung Böblingen. Die Aufnahme der Darlehen für die Errichtung der Anlage ist ebenfalls im Jahr 2024 vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem weiteren Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 290 TEuro gerechnet. Nachhaltige Gewinne sollen ab dem Jahr 2028 erzielt werden, nachdem die Klärschlammverwertungsanlage Ende des Jahres 2027 an den Pächter übergehen wird.

Beteiligungsbericht 2023 des Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Gewinn- und Verlustrechnung der RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	152,62	0,00
2. Materialaufwand	6.578,48	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36.293,72	35.759,28
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	33.883,33	40.683,80
	70.177,05	76.443,08
5. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	35.517,12	0,00
6. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	0,00	1,23
7. Jahresfehlbetrag	-41.085,79	-76.444,31